



Polaznik

Dies ist ein Brauch aus dem slawischen Raum. Man kennt ihn u.a. in Polen, Slowenien, Serbien, Bulgarien, Kroatien und der Ukraine.

Beim Polaznik handelt es sich um das erste Lebewesen, das am Weihnachtstag über die Türschwelle tritt. In manchen Gebieten wird der Polaznik vorherbestimmt. Dabei kann es ein Mann sein oder auch ein Junge. In manchen Gegenden war es Frauen nicht erlaubt, der Polaznik zu sein. Das sollte Unglück bringen. In anderen Gegenden wiederum wurde es als besonders gut angesehen, der der Polaznik eine Frau war.

Manchmal war auch ein Tier der Polaznik, z.B. ein Ochse, Schaf oder Hahn. In anderen Gegenden war der Polaznik vom Zufall bestimmt: Wer als erstes zu Besuch kam, war der Polaznik.

Die Aufgabe des Polaznik war es, den Bewohnern des Hauses Segenswünsche zu überbringen, Glück, Wohlstand und Gesundheit für das kommende Jahr. Man betrachtete sie als Boten der Vorfahren, die die Welt der Toten mit der Welt der Lebenden verbanden.

